

Sonderlösungen im Fokus

Diskrete Schönheit am AUSTRIA CAMPUS



Der AUSTRIA CAMPUS unweit des Wiener Praters ist die größte zusammenhängende Office-Entwicklung Europas. Am Gelände des früheren Nordbahnhofs errichtet SIGNA sechs moderne Bürokomplexe mit einer Gesamtmietfläche von über 200.000 m². Das Investitionsvolumen beträgt rund 600 Mio. Euro. Imposant ist nicht nur die Größenordnung des Projektes, komplex ist auch die Ausführung des Trockenbaus.

Tempo, Tempo – so lautete die Devise des Projektes am Nordbahnhof. 2014 übernahm SIGNA den Standort, ein Jahr später war Baubeginn und schon im Sommer 2018 wird der gesamte Komplex fertiggestellt sein.

Die Grundlage für die Errichtung des AUSTRIA CAMPUS bilden die Pläne der Siegerprojekte des städtebaulichen Wettbewerbs (Architekt Boris Podrecca) sowie des Realisierungswettbewerbs für das Kopfbauwerk des AUSTRIA CAMPUS (Soyka/Silber/Soyka Architekten).

Neben Effizienz und Flexibilität wird in der Projektentwicklung großer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Zertifizierungen gemäß ÖGNI und LEED werden angestrebt.

Ein Großteil der Planung der beiden Gebäude, Bauteil 5 und Bauteil 8 mit einer Nutzfläche von rund 105.000 m², stammen aus der Feder des Wiener Architekturbüros HD-

GEBÜNDELT. Mehrere Großunternehmen bündeln künftig ihre Standorte hier am AUSTRIA CAMPUS.

Architekten in einer Arge mit den Architekten Maurer & Partner. Mit der Umsetzung des über weite Strecken sehr aufwändigen trockenen Innenausbau wurde die steirische Schreiner Trockenbau GmbH beauftragt.

So außergewöhnlich das Ausmaß des gesamten Areals ist, so außergewöhnlich war auch der Umfang der Trockenbauarbeiten. Unter anderem wurden rund 205.000 m² Rigips Platten, 6.500 m² Clima Top-Platten, 450 Revisionsöffnungen und 50.000 m² ISOVER Trennwandklemmfalz verarbeitet. Diese unglaublichen Mengen Material wurden in der Zeitspanne August 2016 bis März 2018 von zu Spitzenzeiten bis zu 50 Trockenbauern verarbeitet.

Für Emmerich Sampl, Projektleiter Schreiner Trockenbau, ist es aber nicht nur die schiefe Größe, die den AUSTRIA CAMPUS so außergewöhnlich macht, sondern ebenso sehr die komplexen Wand- und Deckenkonstruktionen. Besonders im Bauteil 5 hatte er zahlreiche Sonderlösungen zu verwirklichen.

KLIMA UND AKUSTIK IN DEN OBEREN ETAGEN

Im Sinn der bestmöglichen Energieeffizienz sind hier die meisten Räume mit Kühl- und Heizdecken ausgestattet und mit abgehängten Decken aus glatten sowie gelochten RIGIPS Akustikplatten ausgeführt.

Für die Wandaufbauten in unterschiedlichen Ausführungsqualitäten erzählt Architekt DI Gottfried Baumgartner von HD-Architekten, dass genaue Detailpläne in Abstimmung mit Brandschutz und Bauphysik als Vorgabe ausgearbeitet wurden. In den seltensten Fällen handelt es sich um einfache Zimmertrennwände, meist sind besonders schalldämmende Ausführungen gefordert. Doppelt- und Dreifachbeplankung mit Schalldämmung mit ISOVER Trennwandklemmfalz sowie diverse Boden- und Deckenschotts und Telefoneschalldämpfer sind in wichtigen Teilen des Gebäudes durchgehend Standard. Die Trennwände zwischen unterschiedlichen Mieteinheiten wurden mit RIGIPS Gipskartonfeuerschutzplatten DURALINE EI 90 ausgeführt.

Auch Zugangsbeschränkungen wurden in verschiedenen Bereichen installiert. Zu diesem Zweck wurden einige Wandabschnitte einbruchsicher sowie hoch schalldämmend ausgeführt. Dazu hat man die linke und die rechte Seite der Ständerwand gegengleich ausgeführt: dreilagig mit Rigips 12,5 mm beplankt und jeweils zwischen den Platten eine verzinkte Metallplatte mit einer Stärke von 0,5 mm eingelegt.

RAFFINESSE AN DER DECKE

Besonderes handwerkliches Geschick erforderten die Lichtlösungen in den Büros. Statt abge-



KONTRASTREICH.

Die Decken im Erdgeschoß sind geprägt von sichtbaren, schwarz gestrichenen Rohdecken und abgehängten strahlend weißen Deckensegeln mit Lichtbändern.



DETAILREICH. Besonders in den Eck- und Randbereichen ist die Detailarbeit des Trockenbaus gut zu erkennen. Verdeckte Lichtleisten, Klimaanlage, die Verbindung mit Gipskarton- zu Metalldecken, brandschutzverkleidete Betonträger – all das auf wenigen Quadratmetern zusammengefasst.

BAUSTELLENTAFEL

Bauherr: SIGNA, 1010 Wien

Architekten: HD ARCHITEKTEN ZT GmbH, 1150 Wien, in Arge mit Architekten Maurer & Partner ZT GmbH, 1030 Wien; Podrecca ZT-GmbH, 1170 Wien; Soyka/Silber/Soyka, 1070 Wien

Trockenausbau: Schreiner Trockenbau GmbH, 8055 Graz

RIGIPS Fachberatung:
Jürgen Pfaffenberger

ISOVER Fachberatung:
Thomas Traub

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit

hängter Leuchten wurden Lichtbänder in die Decken eingeschnitten, meist drei Elemente nebeneinander mit einer Breite von knapp 10 cm und einem Abstand von 60 bis 100 cm. Dazu wurden die Decken in sehr schmalen Bereichen aufgeschnitten, bügelförmige Haltekonstruktionen für die Lichtelemente montiert und so für die weitere Arbeit durch das Elektronunternehmen vorbereitet. „Diese sehr schmalen Lichtbänder sehen im fertigen Ausbau sehr schlicht aus, der gewünschte optische Effekt“, so Sampl. „In der Herstellung waren sie aufgrund der sehr schmalen Form extrem schwierig herzustellen.“ Da diese Lichtbänder im Zuge der Wartung auch immer wieder geöffnet werden, war besonderes Augenmerk auf perfekt ausgearbeitete

Kanten zu legen – zumal dieser Bereich ja auch immer besonders gut ausgeleuchtet ist.

Als weitere Besonderheit darf die Ausführung von Schallschutzdecken in vielen Besprechungszimmern gewertet werden: Um Schallübertragungen über die abgehängten Decken oder Revisionsöffnungen zu vermeiden sowie raumakustisch zu optimieren, wurden aufgrund ihres Gewichts über weite Strecken ISOVER Trittschalldämmplatten aufgelegt.

LOGISTIK ALS ERFOLGSFAKTOR

Neben qualifizierten und ambitionierten Mitarbeitern ist für Emmerich Sampl die Logistik einer Großbaustelle entscheidend für die erfolgreiche Abwicklung: „Da hilft es schon sehr, wenn man

ein eingespieltes Team hat – von der Bestellung im RIGIPS-Werk in Bad Aussee über den Lkw-Fahrer bis zu unserem Vorarbeiter auf der Baustelle. Der Lkw-Zug mit unserem Material war jeden Morgen um Punkt 7:00 Uhr Früh bereit zum Abladen.“ Verzögerte Anlieferung konnte er sich bei diesem Termindruck auch nicht leisten. □

Unser Beruf ist eine trockene Angelegenheit



Gipskartonständerwände, Gips -
Mineralfaser - Alu - Akustikdecken,
Rasterdecken, Dachgeschoßausbau,
Stuckarbeiten, Kälte-, Wärme-,
Schallisierungen, Innenausbau

0316 / 29 51 56-0

A-8055 Graz / Puntigam

Triesterstraße 414

E-Mail: office@schreiner-trockenbau.at

Da zählt nur Qualität und Preis